

2025

100 Jahre Hebräische Universität Jerusalem



ISRAEL إسرائيل

Die Universität wurde im Jahr 1918 gegründet und ist somit nach dem Technion in Haifa die zweitälteste Hochschuleinrichtung des Landes. Die ersten Verwaltungsratsposten der Universität wurden unter anderem von Albert Einstein, Sigmund Freud, Martin Buber, Chaim Bialik und Chaim Weizmann bekleidet.

Tag der Briefmarke 2025



Philatelieservice der Israel Post



Briefmarkenausstellung



Junge Briefmarkensammler

120 Jahre Hebräisches Gymnasium Herzliya



Das erste hebräische Gymnasium in Tel Aviv wurde 1905 im damals osmanischen Jaffa gegründet. 1962 wurde es für den Bau des Schalom-Me'r-Turms abgerissen. An ihrem heutigen Standort dient sie als sechsjährige Sekundarschule.



2025

ISRAEL ישראל



Gedenktag für die Gefallenen
in den israelischen Kriegen

Israelische Nationalbibliothek



Zentrale Treppenanlage



Die 2023 eröffnete Nationalbibliothek erstreckt sich über elf Stockwerke, von denen fünf unter der Erde liegen. Der Gesamtbestand umfasst 9,8 Mio. Medieneinheiten, darunter 4,1 Mio. Bücher, 1,4 Mio. Archivalien und 2,5 Mio. Fotografien.

Ilona und Hugo Lowy-Lesesaal
mit Spezialsammlungen



Ilona und Hugo Lowy-Lesesaal

2025

ISRAEL إسرائيل

Heute pflegen verschiedene Gemeinden in Israel eine reiche Stickkultur, die sowohl eine künstlerische Handlung als auch ein Mittel zum Ausdruck persönlicher Identität ist.

Traditionelle Stickerei in Israel



Stickerei der Beduinen



Äthiopische Stickerei

Israelische Textilindustrie



Palästinensische Textildrucke
Designer: Leo Kahn.
Seidensiebdruck auf
Leinengewebe



Industrielle
Maschenware
Eld Knitting Factory,
1960er Jahre
Jacquard-Strick
mit Metallfaden.
Entwurf des
Anzugs: Gideon
Oberson



Bis in die 1990er Jahre gehörte die Textilindustrie zu den führenden Sektoren der israelischen Wirtschaft. Mit der Unterzeichnung globaler Handelsabkommen begannen Fabriken zu schließen, und heute ist der Anteil der Industrie an der lokalen Wirtschaft deutlich geschrumpft.

Molidor-Stoff, 1975, „Rikma“
Entwerfer: Rozy Ben-Yosef,
Evelyne Faucker

Wall Art in Israel

Die neun Pionierfiguren wurden von den jungen Künstlern Shraga Weil, Mitglied des Kibbuz HaOgen, und Shmuel Katz, Mitglied im Kibbuz Ga'aton, in der Freskotechnik im Jahr 1954 ausgeführt.



אמנות הקיר בישראל Wall Art in Israel



Mosaik von Maon
Eine Nachbildung des Mosaiks aus der Synagoge in den Ruinen von Maon im nordwestlichen Negev, von Naomi Henrik.



Der Geist des Kibbuz
Dieses großformatige Werk wurde 1959 von dem Künstler Arik Koren (1931-2017), einem Mitglied des Kibbuz Ashdot Yaakov Ihud, unter Verwendung der Sgraffitotechnik - das Kratzen in nassen Gips in mehreren Schichten von Farbe - ausgeführt.

100 Jahre Technion Haifa

Im Dezember 1924 legte das Technion in Haifa den Grundstein für das junge Land und ist seit seiner Gründung eng mit seiner Entwicklung verbunden.

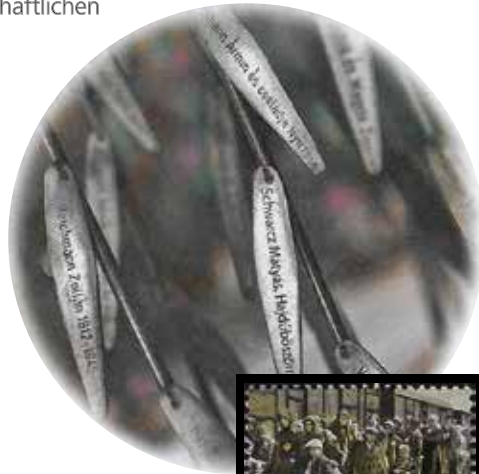


2025

ISRAEL إسرائيل ישראל

70 Jahre Bar-Ilan-Universität

Die Bar-Ilan-Universität ist eine staatliche, jüdisch-religiös geprägte Universität in Ramat Gan und zweitgrößte mit 36 000 Studenten und 1700 wissenschaftlichen Mitarbeitern.



22. Makkabiade in Israel

Die 22. Makkabiade wurde wegen des Gaza-Konflikts kurzfristig abgesagt und auf das Jahr 2026 verschoben.

Molidor-Stoff, 1975, „Rikma“
Entwerfer: Rozy Ben-Yosef,
Evelyne Faucker



Holocaust der ungarischen Juden

Die massenhafte und rasche Vernichtung des Großteils der ungarischen Juden ereignete sich in einer extrem kurzen und intensiven Phase ab dem Frühjahr 1944.

Ravshatzim und Bereitschaftsteams

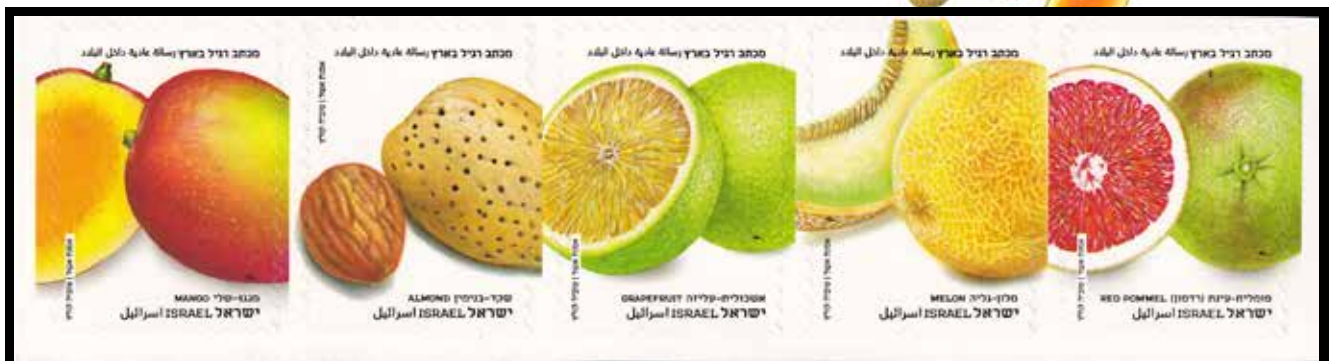


Derzeit sind etwa 450 Ravshatzim und Bereitschaftsteams in etwa 430 Gemeinden im ganzen Land im Einsatz. Diese Truppe bedient städtische, ländliche und Randgebiete, mit besonderem Schwerpunkt auf den nördlichen, südlichen und zentralen Grenzen.

Israel betreibt fortschrittliche Agrarforschung und -entwicklung mit dem Ziel, neue Obstsorten zu züchten, die für das lokale Klima geeignet sind. Diese Sorten werden auf Resistenz gegen Schädlinge und Krankheiten sowie auf verbesserten Geschmack, Nährwert und Haltbarkeit gezüchtet. Die Züchtungsmethoden kombinieren traditionelle genetische Kreuzungen mit innovativen Technologien wie Gen-Editierung und präziser Kontrolle der Wachstumsbedingungen.



Neue in Israel entwickelte Fruchtsorten



Shelly-Mango

Mandel B.Yifet

grapefruitähnliche
Allza

Galia-Melone

Einat (Redson)



2025

ISRAEL ישראל إسرائيل



Rabbi Meir Mazuz

Rabbi Meir Mazuz, Leiter der Yeshiva „Kisei Rachamim“, war eine der großen Torah-Persönlichkeiten seiner Generation und ein zentraler Vermittler der sephardischen analytischen Methode des Talmudstudiums.



Jüdische Berufe



Kantor , auch bekannt als Shaliach Tzibbur („Vertreter der Gemeinde“), ist die Person, die die Gebete in der Synagoge leitet und die Gemeinde vor Gott vertritt.



Der Melamed Tinokot („Lehrer der Kleinen“) ist der traditionelle Lehrer kleiner Kinder, der ihnen die Grundlagen des Lesens, den Chumasch (Pentateuch) und die Grundzüge der Gebote beibringt.



Der Sofer StaM (ein Akronym für Sifrei Torah, Tefillin, Mesusot) ist ein Handwerker, der sich auf das Schreiben heiliger Texte spezialisiert hat, die nach jüdischem Recht handschriftlich auf Pergament verfasst werden müssen.



Hurva-Synagoge in Jerusalem

Im Zentrum des jüdischen Viertels befindet sich die Hurva-Synagoge, auch bekannt als Beit Yaakov. 1864 eingeweiht, wurde sie im Unabhängigkeitskrieg von den Jordanern gesprengt. In den frühen 2000er Jahren wurde sie rekonstruiert, restauriert und 2010 wieder eingeweiht.

Feste 2025 – Die drei Pilgerfeste



Pessach - die Sedernacht und das Erzählen der Exodus-Geschichte

Schawuot - die Übergabe der Tora während der Reise von Ägypten in das Land Israel

Sukkot - Wohnen in der Sukka in Erinnerung an Israels Wanderungen in der Wüste



Erinnerung an die Gefallenen im „Iron Swords“-Krieg

„Iron Swords“ begann am 7. Oktober 2023 nach einem beispiellosen Terroranschlag der Hamas aus dem Gazastreifen, bei dem fast 1200 Männer, Frauen und Kinder ermordet und 251 entführt wurden.



Gemeinschaftsausgabe Israel – Indien

Die gemeinsamen Briefmarken würdigen die einzigartigen Traditionen beider Völker und die tiefe Verbundenheit zwischen den Nationen. Sie zeigen die Feiertage Purim und Holi – zwei Feste der Farben, des Lichts und der Freude, die den Triumph des Guten über das Böse symbolisieren und im Kalender eng beieinander stattfinden.

